

Der SV Laufen kehrte vor wenigen Wochen in die Kreisklasse zurück. Nach einjährigem Intermezzo in der A-Klasse konnte der SVL in der Relegation gegen den SC Vachendorf (4:0) auf dem Teisendorfer Sportgelände den Wiederaufstieg im Nachsitzen fix machen.

Lange Zeit spielten die Salzachstädter Kicker in der Kreisliga und Kreisklasse der Region. Trainer wie Manfred Reidinger, Manfred Abfalter oder auch Kruno Ruzic trainierte das Team und stellten immer wieder schlagkräftige Mannschaften. Im Laufe der Saison 2015/2016 übernahm Trainerurgestein Hermann Lindner die Truppe von Manfred Reidinger, der nach der zweiten Amtszeit in der Salzachstadt den Weg für frischen Wind freimachte. Doch auch unter Lindner konnte der SV Laufen den Abstieg aus der Kreisklasse nicht verhindern. Somit musste der SVL nach fast einem Jahrzehnt wieder in der A-Klasse antreten. Die absolut unschlagbare Offensivabteilung um Toptorjäger David Cienskowski als auch eine stabile Abwehrleistung konnten den SV Laufen in der vergangenen Saison bis auf den 2. Platz der A-Klasse spülen. Dies berechnete zur Relegation. Gegner sollte der SC Vachendorf aus der Kreisklasse 4 sein. Gegen diesen SC Vachendorf zeigte die Lindner-Elf vermutlich die beste Saisonleistung und konnte rasch im Spielverlauf klare Kante zeigen. Satt mit 4:0, was für ein Relegationsspiel durchaus ein unübliches Ergebnis ist, siegten die Laufener Fußballer um Kapitän Florian Hollinger und starteten die Aufstiegsfeier, bei der die Rückkehr in die Kreisklasse gebührend begangen wurde.

Für den SV Laufen bedeutet diese Rückkehr, dass man sich nun in der Kreisklasse wieder etablieren will und unter allen Umständen die Klasse halten will. Frisches Spielermaterial kam ebenfalls dazu. Abteilungsleiter Michael Niedermeier, der selbst noch aktiv an den Ball tritt, zumeist bei der 2. Mannschaft des SV Laufen, konnte mit Torwart Christian Strobl (SC Inzell) und Offensivkraft Kilian Trinkl (SV Leobendorf) wichtige Verstärkungen im sportlichen Bereich dazu holen. Diese beiden Spieler verbreitern den Kader, der natürlich für einen Amateurklub in unserer Region nicht immer ein Luxusproblem darstellt.

Was den SV Laufen in der neuen Saison erwartet ist wohl ziemlich absehbar. Eine bekannte Spielklasse für die Salzachstädter mit vielen bekannten Gegnern, die man aus der Kreisklasse vor zwei Jahren noch kennt und mit „Mitaufsteiger“ SV Leobendorf erneut das Lokalvergleich, den mal allerdings in der letzten A-Klassen-Saison zweimal verlor. Dass man als Aufsteiger automatisch zu den Abstiegskandidaten zählt, daran ist man beim SV Laufen durchaus gewöhnt. Einige Male stand man in brenzliger Situation, doch die erfahrenen Spieler des SV Laufen wussten oftmals sich dem Abstiegsgespens zu erwehren und die geforderte Klasse zu halten. Auch die Erfahrung von Trainer Hermann Lindner, der auf Stationen beim SV Kirchanschöring, ESV Freilassing oder auch dem FC Hammerau zurückblicken kann, wird dem Vorhaben Klassenerhalt mehr als zuträglich sein.

Alles in allem blickt der SV Laufen durchaus zuversichtlich in die neue Saison und will durchaus eine gute Rolle in der Kreisklasse 4 spielen.



Der Aufstiegsjubiläum ist schon ein wenig verklungen - schon gilt die Konzentration der neuen Saison in der Kreisklasse

Foto: Beinschuss